

Nro. 76. Schnaith und Baach	Schultheiß Weinland	Gemeindepflegler Kipfle	Schnaith, Rathszimmer.
Nro. 77. Schornbach mit Mannshaupten und Kottweil	Anwalt Müller von Kottweil	Gemeinderath Baun	Schornbach, Rathszimmer.
Nro. 78. Steinberg und Steinbruck	Gemeindepflegler Benseler	Stiftungspflegler Pfäffle	Steinberg, Rathszimmer.
Nro. 79. Thomashardt	Gemeindepflegler Schloß	Gemeinderath Jakob Leuz	Thomashardt, Rathszimmer.
Nro. 80. Unterrubach	Schultheiß Krieger	Gemeindepflegler Mändler	Unterrubach, Rathszimmer.
Nro. 81. Vorderweisbuch, Birkenweisbuch und Streich	Schultheiß Schnepp	Anwalt Schmid in Vorderweisbuch	Vorderweisbuch, Rathszimmer.
Nro. 82. Weiler	Gemeindepflegler G. Müller	Gemeinderath David Kahl	Weiler, Rathszimmer.
Nro. 83. Winterbach und Manolzweiler	Schultheiß Seppfried	Stiftungspflegler Betsch	Winterbach, Rathszimmer.

Schorndorf den 18. Dezember 1873. Königl. Oberamt. Schindler.

An die Orts-Vorsteher.

Die Ortsvorsteher haben nach Maßgabe der vorstehenden Bekanntmachung den Tag und die Stunde der Wahl (Einstück des Beginns, des Schlusses, und die ununterbrochene Dauer von Morgens 10 Uhr bis Abends 6 Uhr), sowie die ihre Gemeinde betreffenden Bestimmungen über die Abgrenzung des Wahlbezirks, die Namen des Wahlvorstehers und seines Stellvertreters und das Wahllokal, in ortsüblicher Weise bekannt zu machen und hierüber bis zum 24. d. Mts. Anzeige zu erstatten.

Im Uebrigen werden denselben folgende Belehrungen und Weisungen ertheilt:
1) Ueber die während der anberaumten Frist vorgebrachten Einsprachen ist von dem Gemeinderath, bei zusammengeführten Gemeinden vom Gesamtgemeinderath, zu entscheiden.

Die Entscheidung und die Eröffnung an die Theilnehmenden muß längstens bis zum 30. Dezember l. Jrs. erfolgen.

2) Im Falle der Berichtigung oder Ergänzung der Liste ist nach Vorschrift des §. 4 des Wahlreglements und dem Formular, Anlage A. des Reglements, S. 14 (N. B. No. 1 von 1871), zu verfahren. Namentlich sind etwaige Nachträge hinter dem vorläufigen Abschluß der Liste zu machen. Kommen keine Nachträge vor, so ist nach dem vorläufigen Abschluß beizusetzen: **Nachtrag O.**

3) Beide Exemplare der Wählerlisten sind am 31. Dezember 1873 definitiv abzuschließen, unter vorschriftsmäßiger Beurkundung des Gemeinderaths, resp. Theilgemeinderaths, das zweite Exemplar unter Hinzufügung der amtlichen Bescheinigung völliger Uebereinstimmung mit dem Hauptexemplare, vergl. die citirte Anlage A. S. 14 des Wahlreglements.

Der Abschluß hat beispielsweise zu lauten — beim

I. Exemplar:

Nachtrag — O.
Abgeschlossen, (Ort) den 31. Dezember 1873.

Gemeinderath:
(In Theilgemeinden: Ortsgemeinderath.)

II. Exemplar:

Nachtrag — O.
Abgeschlossen, mit der amtlichen Bescheinigung, daß das gegenwärtige Exemplar mit dem Haupt-Exemplar der Wählerliste völlig übereinstimmt
(Ort) den 31. Dezember 1873.

Gemeinderath:
(In Theilgemeinden: Ortsgemeinderath.)

4) Beide Exemplare der Liste sind außerdem mit einer Beurkundung darüber zu versehen, daß und wie lange die öffentliche Auslegung geschehen, sowie daß die in §. 2 Abs. 2 und §. 8 des Reglements vorgeschriebenen ortsüblichen Bekanntmachungen erfolgt sind, vergl. das citirte Formular Anlage A. des Regl. S. 14.

Hienach hat diese Beurkundung beispielsweise zu lauten, und zwar beim

I. Exemplar:

daß die vorstehende Wählerliste, nach vorgängiger ortsüblicher Bekanntmachung, vom 10. Dezember 1873 bis 19. Dezember 1873, zu Jedermanns Einsicht ausgelegt hat, sowie daß die Abgrenzung des Wahlbezirks, der Name des Wahlvorstehers und seines Stellvertreters, Lokal, Tag und Stunde der Wahl acht Tage vor dem Wahltermin in ortsüblicher Weise bekannt gemacht worden sind, wird hierdurch bescheinigt.
(Ort) den 31. Dezember 1873.

(Orts-) Gemeinderath:
(In Theilgemeinden: Ortsgemeinderath.)

II. Exemplar:

daß das Haupt-Exemplar der vorstehenden Wählerliste, nach vorgängiger zc.
(sonst wie, beim I. Exemplar),

Sodann ist am Eingange der Titelblätter der Wählerlisten nach beizusetzen: X. Wahlkreis, Wahlbezirk Nro. . . (nach obiger Nummerirung), Die Bemerkung „Wahlbezirk Nro. . .“ auf Witte des Titelblatts hat bloß für Gemeinden Bedeutung, die in Schorndorf in 2. oder mehr Bezirke zerfallen.

5) Das zweite Exemplar der Wählerliste ist sofort nach dem am 31. Dezember d. J. vorzunehmenden Abschluß dem Wahlvorsteher behufs Benützung bei der Wahl gegen Empfangsbcheinigung zuzustellen, resp. von dem als Wahlvorsteher bestellten Ortsvorsteher zur Hand zu nehmen.

6) Die Ortsvorsteher haben am Tage der Wahl dafür zu sorgen, daß das Wahllokal in vorschriftsmäßiger Ordnung ist. In demselben ist ein Abdruck des Wahlgesezes und des Wahlreglements, wozu Nr. 1 des Regierungsblatts von 1871 benützt werden kann, auszulegen.

Der Tisch, an welchem der Wahlvorstand Platz zu nehmen hat, ist so aufzustellen, daß derselbe von allen Seiten zugänglich ist. Auf diesen Tisch ist die Wahlurne zu stellen. An dem Wahllokal ist der Tag und Stunde der Wahl anzuschlagen, wozu die Ortsvorsteher gedruckte Plakate erhalten werden.

7) Auf den 31. d. Mts. haben die Ortsvorsteher unfehlbar anzuzeigen, 1) ob die Wählerliste in beiden Exemplaren nach der oben Ziffer 3 gegebenen Anleitung auf den 31. Dezember 1873 abgeschlossen und ob die namentlich beim II. Exemplar unter Hinzufügung der amtlichen Bescheinigung völliger Uebereinstimmung mit dem Hauptexemplar geschehen sei;

2) ob und unter welchem Datum in beiden Exemplaren der Listen die oben Ziffer 4 vorgeschriebene über die Auslegung derselben und die vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgt sei, und ob bei dem 2. Exemplar der Unterschied gemacht wurde, daß im Eingang gesagt wurde, daß „das Hauptexemplar der vorstehenden Wählerliste zc.“, anstatt wie beim I. Exemplar „daß die vorstehende Wählerliste zc.“

3) ob das zweite Exemplar der Wählerlisten wirklich am 31. Dezember 1873 dem Wahlvorsteher gegen Bescheinigung sofort übergeben, resp. von dem als Wahlvorsteher bestellten Ortsvorsteher zur Hand genommen wurde.

4) ob das Rathszimmer in Ordnung und eine Wahlurne vorhanden ist.
Schorndorf den 18. Dezember 1873.

Königl. Oberamt.
Schindler.

Schorndorf. Staatssteuer-Einzug.

Am Montag den 22. dtes und am folgenden Tag wird die verfallene halbjährige Staatssteuer sowie Gült pro Martini 1873 auf dem Rathhaus eingezogen.

2) Steuereinnahmeerei.

Schorndorf.
Durch Krankheit und Wegzug von hier sind bei den Steuer-Abtheilungen mehrere Stellen vacant geworden. Es ergeht daher an jüngere, gewandte Bürger die Aufforderung, sich zum Eintritt in obige Abtheilungen bei den Obmännern Carl Schmid und Wilh. Häberle in Balde zu melden.
Das Commando.

Schorndorf.
Sopha's, Bettrösche, Altvaterfessel, Reisetaschen, und eine große Auswahl **Bücherranzen,** für Knaben und Mädchen, empfiehlt billigt **Carl Meutel, Sattler** in d. Vorstadt.

Sehr wichtig für Frauen.

Frauen, welche an Entungen und Vorkfällen leiden, werden ohne Bandagen und ohne Ringe gründlich geheilt von Frau Anna Braun, Cäcilien-Straße 48. Heilbronn.

Zeugniß.

Frau Braun von Heilbronn hat uns von langen, schweren Leiden, nachdem wir lange und vergeblich bewährte Aerzte zu Rathe gezogen, durch ihre selbsterfundnen Mittel gründlich geheilt und sind gerne bereit, dies zum Wohle der leidenden Frauen dankbar zu bezeugen. Von Tübingen Frau Kaufmann Am. Beckmann. Von Reutlingen Frau Assessor Kolb. Von Stuttgart Frau Schullehrer Mayer. Heilbronn den 2. Dez. 1873.

Frau Braun

kommt am Freitag und Samstag den 26. und 27. Dezbr. nach Gmünd und ist im Gasthof zu den 3 Mähren von Morgens 8 Uhr an von allen Unterleibsleidenden Frauen zu sprechen.

Trio.

Heute Abend präcis 8 Uhr im Lokal. II.

Schorndorf.
Auf Weihnachten empfehle ich goldene u. silberne Taschenuhren für Herren und Damen, Regulatoren, Stand- und Rahmenuhren jeder Facon, Weisewecker, Nachthuhren und Schwarzwälderuhren. Uhrenketten und Schlüssel von ächtem Galmygold, für deren Haltbarkeit garantirt wird, und vergoldete Ketten.
Zugleich bringe ich meine optischen Gegenstände gefälligst in Erinnerung, Brillen in Stahl, Silber und Gold, (goldene Patent-Brillen), Zimmer-, Fenster-, Bad- und gewöhnliche Thermometer, Barometer, Fernrohre, Fadenzähler, Mikroskope, Brauntwein-, Esstg-, Milch-, Lauge- und Weinwaagen, und noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel. Reparaturen aller Art werden prompt besorgt.
Louis Müller, Uhrmacher.

Weihnachts-Ausstellung
in
Kinder-Spielwaaren
Fr. Speidel.

Schorndorf.
Auf bevorstehende Weihnachten empfiehlt Kinderspielwaaren, Leder- & Galanteriewaaren, Zunderschriften, Bilderbücher, Gesangbücher, Rahmen & Garderobehalter in jeder Größe, wobei bemerkt wird, daß Bilder und Stickereien bei mir auch eingefaßt werden, zu billigen Preisen und in reichhaltiger Auswahl.
Paul Kohler, Buchbinder.

Arabische Gummi-Kugeln
von
W. Stuppel in Alpirsbach.
Ein Binderungsmittel bei Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit, Engbrüstigkeit und ähnlichen Brustleiden. Zu haben in Schachteln à 7 und 12 kr.
in beiden hiesigen Apotheken.

Oberurbach
Schirm-Empfehlung.
Unterzeichneter empfiehlt, neben seinem Spezerei- und Eisenwaaren-Geschäft, seinen Vorrath von neuen Regenschirmen, in Alpaka und Zanela, in guter, schöner Waare, passend zu Festgeschenken. Auch werden alte noch gute Gestelle überzogen, und Reparaturen schnell und pünktlich ausgeführt.
Achtungsvoll
Christian Sitter.

Schlittschube empfiehlt billigt Fr. Speidel.

Schorndorf. 1 gebrauchtes Wiegenpferd sucht zu kaufen. St. R. Dreffinger.

Schorndorf. Ein Quantum Erde zum Abgraben, habe ich in Afford zu vergeben. P. Halter Hartmann.

Schorndorf. 3 Schafe mit Lämmer hat zu verkaufen Fr. Lauppe.

Schorndorf. Stroh wird gekauft Dampfsgewerk.

Schorndorf. Ein christlich gesinntes, ordnungsliebendes Mädchen findet bis Lichtmess eine Stelle. Zu erfragen bei Chr. Weitbrecht.

Es wird auf Lichtmess eine ordentliche Magd gesucht. Zu erfragen bei der Redaction.

Schorndorf. Drei schöne rittfähige Farren hat zu verkaufen 2 Man z. Ochsen.

Magentrampf und Hämorrhoiden waren lange mein Leiden, von welchen Uebeln mich Herr Apotheker Deibert in Frankfurt a. M., alte Rothhofstraße 2, vollkommen herstellte. Magdeburg. Michael Weis.

Sappingen. Am Montag Abend um 7 Uhr ist mir in Breitenfurt eine gelbrothe trächtige Kalbel abhanden gekommen. Der jeweilige Besitzer wolle sie gegen gute Belohnung im Waldhorn in Schorndorf abgeben. Jacob Regensburger.

Das Duisburger Zauberwasser von Kietz & Comp. in Duisburg am Rhein ist nicht theurer aber feiner als Eau de Cologne.

Sonntag. Brügel jun.

Geehrte Landwirthe! Wir unterzeichnete Vertreter der rühmlichst bekannten verbesserten mechanischen Flach-, Hanf- und Abwerg-Spinnerei Schreheim bei Dillingen a/D. Station: Dffingen bei Ulm erlauben empfehlend anzukündigen, daß jeder Zeit Rohstoffe zum Spinnen, Weben, Bleichen, Färben und Zwirnen im Lohne zur Beförderung übernehmen und versichern bei bekannter unübertrefflicher, preisgekrönter Qualität, billigste Berechnung und schnelle Bedienung. Um die Fabrikate zeitlich zurückzubekommen, bitten um baldmöglichste Rohstoff-Zustellung. Nähere Auskunft ertheilen gerne die Fabriks-Agenten. II. 42 Weinmann, Postbote, Großheppach, J. J. Gastein in Schweithelm, G. Werner in Althütte, J. Hohly in Welzheim, Im. Schäffel in Waiblingen, Gottl. Esfäher in Münster.

Ein Fest- und Communion-Geschenk von dauerndem Werthe.

Im Verlage von W. Kitzinger in Stuttgart ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Alles mit Gott!

Evangelisches Gebetbuch für alle Morgen und Abende der Woche in vierfacher Abwechslung, für die Fest- und Feiertage, für Beichte und Communion, sowie für besondere Zeiten und Lagen, von Luther, Musculus, Habermann, Arnd, Scriver, Kastenius, Spener, Neumann, Arnold, Franke, Schmoll, Stark, Terstegen, Storr, Roos und vielen andern Gottesmännern.

Siebenundzwanzigste verbesserte Auflage. 416 Seiten. 8°. Mit einem Stahlstiche. In Umschlag broschirt Preis 54 kr. Eleg. geb. mit Goldschnitt und Goldverzierungen Preis: fl. 1. 30 kr. Prachttausgabe auf Velin in feinstem Kalbslederband fl. 3.

Wenige Jahre sind seit dem ersten Erscheinen dieses vortrefflichen Buches verfloßen. In dieser Zeit hat es sich in mehr als

hunderttausend Exemplaren

über alle Länder deutscher Zunge verbreitet und ist Vielen ein reicher, unerschöpflicher Quell wahren Trostes geworden. — Es enthält eine mannigfache Auswahl acht evangelischer Kerngebete für jede Zeit und jedes Verhältniß, wie solche in keinem andern Gebetbuche vereinigt sind, so daß in demselben jeder Gläubige Erbauung und Beruhigung in allen Wechselfällen des Lebens finden wird. — Die Verlagsabhandlung war bemüht, auch das Aeußere dieses Buches — dem gebiegenen Inhalte desselben entsprechend — herzustellen, und ist es ihr gelungen, der neuen Auflage eine solch elegante Ausstattung zu geben, daß sie sich hauptsächlich auch zu „Fest- und Communiongeschenken“ für jedes Alter und für alle Stände eignet. —

Mezlenzweilerhof. Gem. Buhlbronn.

Unterzeichneter verkauft am Johann-Feiertag Mittags 1 Uhr auf dem Rathhaus zu Buhlbronn aus freier Hand folgende Liegenschaft u. zw.: 1 Pfostiges Wohnhaus samt Scheuer und neu erbauter Wagensremise und neu erbautem Backofen, sowie ungefähr 6 Morgen Acker und Wiesen, schöne Baumgüter, Wagen, Pflug und Vieh. Jakob Konzelmann.

Hauersbronn. Der Unterzeichnete verkauft eine von 3 Kühen, unter denen zwei halbrüchtig und eine hochträchtig ist. Friedrich Ziegele.

Zu spät! Es ist zu spät, Sie haben zu lange gewartet! — Kann man sich wohl etwas härteres für einen Kranken und dessen Angehörige denken, als diese leider nur zu oft wahren Worte? Doch selbst solchen Leidenden können wir das berühmte Buch: „Dr. Nitzs Naturheilmethode“ empfehlen; es wird ihnen Trost und wenn der Körper noch irgend lebensfähig ist, Hilfe, Heilung bringen. Näheres darüber in heutiger Annonce. Preis nur 36 kr. Vorräthig in jeder guten Buchhandlung.

Pfänderhausen. Unterzeichneter hat ein 13 Wochen trächtiges Mutterchwein zu verkaufen. Bäcker Bläsi.

Sonntag. August Pfeiderer.

Ehrendiplom (Collectiv) Wien 1873. Höchste Auszeichnung.

Festgeschenke aus dem Verlag von Gustav Weise in Stuttgart.

- Deutsche Bilderbogen für Jung und Alt von Pletsch, G. Süss, Konevka etc. Nr. 1-250 schwarz à 1 sgr., 3 kr., color. à 2 sgr., 6 kr. 10 Bände à 25 Bogen, Preis des Bandes schwarz 1 thlr. 2/2 sgr., 1 fl. 48 kr., color. 1 thlr. 25 sgr., 2 fl. 54 kr. 2 Bände à 100 Bogen, Preis des Bandes schwarz 3 thlr. 20 sgr., 6 fl., color. 6 thlr. 15 sgr., 10 fl. 48 kr. Konevka, Silhouetten-Bilderbuch; mit 12 Blatt Bilder und Text. 2. Aufl. 9 sgr., 30 kr. Ländlich Sittlich; mit 12 Blatt Bilder und Text. 2. Aufl. 9 sgr., 30 kr. Zimmermann, Wihl., illustrierte Geschichte des deutschen Volkes (in 3 Bdn.). 1. Band in Prachteinband mit 20 großen Titelbildern und über 100 Text-Illustrationen. 4 thlr. 5 sgr., 7 fl. 18 kr. Große Auswahl billiger Bilderbücher von 1-7 sgr., feinerer Bilderbücher von 7 sgr. bis 1 thlr., Kriegsbilderbücher, Unzerreißbarer Bilderbücher, Leinwand-Bilderbücher, Französischer Bilderbücher. Neue feine Bilderbogen, Modellir-Cartons, Laubsäge-Vorlagen, illustrierte Werke, Gelfarbdrucke. Gratis: Illustriertes Verzeichniß von Festgeschenken, Weihnachten 1873, 16 Seiten in 8°, steht auch direct franco unter Kreuzband zu Diensten. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Gewerbe-Verein.

Heute Abend 7 1/2 Uhr wird im Kronensaale ein Vortrag über den Einfluß der Wälder auf die kulturgeschichtliche Entwicklung des Menschen gehalten, zu dem die Mitglieder, sowie solche die sich für die Sache interessiren freundlichst eingeladen werden. Der Vorstand.

Morgens Sonntag Nachmittags 4 Uhr Feuerwehr-Versammlung bei Junginger z. Sonne.

Heute Abend 8 Uhr gesellige Unterhaltung bei Victor Reiz.

Zu zahlreichem Abonnement auf das Stuttgarter evang. Sonntagsblatt (von Pfr. Geld) Preis vierteljährlich 13 kr., einzelne Nummern 1 kr. Labet höflich ein C. Mayer'sche Buchdruckerei.

Gaben für die Kinderrettungs-Anstalt auf dem Tempelhofer nimmt auch heuer wieder entgegen C. Mayer, Buchdruckerei-Bes.

Adelberg. 700 fl. Pfleggeld hat gegen die gesetzliche Sicherheit und 5 pCt. Verzinsung sogleich auszuleihen Pfleger Georg Kränzler.

Zur Tagesgeschichte der Parai'schen Klostermittel.

Herr von Reck, Pastor in Johannisberg berichtet 7./5. 72: „In allen Fällen (bei Bleichsucht, Hämorrhoiden und Auszehrung) haben die Klostermittel der Patienten Hoffnung übertroffen.“

Frau Kurz in Troisdorf berichtet 22./5. 72: „Wenn Sie mich vor Ihrer Cur gesehen hätten und jetzt, Sie würden sich selbst wundern.“ (Heilung der bösarigsten Gesichtsflechten.) Ich darf mich jetzt wieder unter Menschen setzen lassen.“

Frau Bertha Haunschild in Dortmund berichtet 10./7. 72: Die Klostermittel führen bei mir eine vollständige Heilung herbei“ etc.

Gesegnete Feiertage.

Jahr ein, Jahr aus, Von Haus zu Haus, Durch die ganze Stadt, Tragen wir das Blatt In aller Früh, Das wissen die. Der Tag erwacht, Und der Kaffee gemacht. Ohne Raß, ohne Ruh, Zerrißen die Schuh, Mann, Weib und Kind, Bei Regen und Wind, Müßen schier verfrieren, Die Gesundheit riskiren, Drum wollen's wir wagen, Die Bitte vortragen, Auch uns zu bedenken, Mit Weihnachtsgeschenken, Eine Kleinigkeit Uns herzlich freut, Gesundheit und Leben, Möge Gott Ihnen geben, Wir danken im Voraus und sagen Glück zu den Weihnachts-Feiertagen. Mehrere Postboten.

Freibacken.

Gottesdienste am D. 4. Advent (21. Dez.) 1873. Vorm 9 1/2 Uhr: Predigt. Fr. Dekan Preffel. Nachm. 1 Uhr: Kinderlehre. Herr Helffer Hoffmann. Nachm. 2 1/2 Uhr: Bibelstunde. Fr. Helffer Hoffmann.

Die Parai'schen Klostermittel. Die Gesundheit ist das höchste Gut des Menschen. Linderung, Rettung, Gesundheit für Alle! Alle! Über seinen Körper strebet, geht an mancher Klippe vorbei. Gegen Einwirkung von 5 Sgr. in 3 Sgr. in 2 Sgr. in 1 Sgr. in allen edelsten Krankheitsfällen von Dr. Chorw. Preis 5 Sgr. unter Kreuzband. Rettung der Jugend. Gesundheit u. Kraft dem Mann. Linderung u. Heilung dem Weibe.

Erwin Herwig, Buch- & Musikalienhandlung in Göppingen.

empfiehlt für bevorstehende Weihnachten sein Lager und ladet zum Besuche desselben ein.
Es sind in großer Auswahl vorräthig:
Illustrirte Prachtwerke bis zu fl. 70. — Elegant gebundene Bücher aus allen Gebieten und zu allen Preisen.

Bildersammlungen und einzelne schwarze u. colorirte Bilder, dabei solche zum Einrahmen von 18 kr. an.
Ein großes Sortiment Volks- und Jugendschriften, worunter auch die billigen Sammlungen von Franz Hoffmann, Horn, Kühn, Meris, Pflanz, Richter, Stöber, Wildermuth u. s. w.
Besonders reich bin ich versehen mit
Bilderbüchern von 3 kr. an bis fl. 10., darunter unzerreißbaren und beweglichen; Bilderbogen, Album-bildern, aufgetriebten Alpenblumen, Beschäftigungs- und Unterhaltungsmitteln, Spielen, Vorlagen zum Zeichnen und Malen, Laubsägebogen, Flechtmappen, Ausstechmappen, Nähmappen, Colorirbüchern u. s. w.
Ferner empfehle ich:

Atlanten, aufgezojene Wandkarten, Reisekarten, Eisenbahnkarten u. dergl.,
ebenfalls
gebundene und ungebundene Musikalien, namentlich für Pianoforte und Gesang.
Auf Lager sind außerdem u. A.:
Musikmappen, Photographie-Albuns, Schreib-Albuns, Notizbücher, Haushaltungsbücher, Briestaschen, feinere Portemonnaies, ausländische Briefmarken, kleine Zauber-Apparate, Photographien in Visitenkarten- und Cabinetformat, Photographie-Nähmaschinen, Papeterien, Federkästchen, Patentstifte u. a. Schreibmaterialien.
Alle im Schwäbischen Merkur und andern Zeitungen angekündigten Artikel aus dem Bereiche des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels können zu denselben Preisen auch durch mich bezogen werden.
Büchercataloge sowie Verzeichnisse von Spielen, Bilderbogen sind bei mir gratis zu haben.

Visiten-Karten

in den verschiedensten Schriftgattungen auf Glace-Carton und mattem Carton liefere ich in eleganter Ausführung
pro 100 Stück in Etui von 54 kr. an.

Göppingen.

Erwin Herwig,
Buch- u. Musikalienhandlung.

Geschäftsbücher

aus der
Fabrik von Bandell & Engel in Stuttgart
sind in großer Auswahl vorräthig und liefere ich solche zu Fabrikpreisen.

Göppingen.

Erwin Herwig,
Buch- u. Musikalienhandlung.

Annoncen in sämtliche Zeitungen des In- und Auslandes

besorge ich täglich zu Originalpreisen ohne jede Nebenkosten. Zeitungskataloge werden auf gest. Verlangen gratis und franco versandt.

Göppingen.

Erwin Herwig, Buch- & Musikalienhandlung.

Handdresch-Maschinen

der allerneuesten Construction, ganz von Schmiedeeisen gebaut, sehr leicht gehend, von fl. 105. an empfehlen unter **3jähriger Garantie** und **14tägiger Probezeit**

Ph. Mayfarth & Comp., Frankfurt a. M.

Beschreibungen und Abbildungen auf Wunsch franco und gratis.

Mahle & Mailänder

Eisengießerei
Cannstatt

Empfehlen sich zur Anfertigung von rohem und fertig bearbeitetem Guß jeder Art sowohl nach eigenen als eingeleiteten Modellen und sichern prompte und billige Bedienung zu.

Steinkohlen- & Coaks-Lager

Beste Ruhrer Schmiede- & Stückkohlen sowie Meiler-Coaks, empfiehlt

Carl Dehlinger beim Bahnhof.

Nächsten Montag Nachm. 2 Uhr wird der Pfdsch auf 7 Nächte in 3 Abtheilungen im öffentl. Auktionsh. a. d. Rathhaus verkauft.



Gratis! Gratis! Gratis!

Carl Stützel

empfiehlt für kommende Festzeit sein bestaffirtes Lager in
Gold-, Silber- & silberplattirten Waaren
ebenso vorzügliches Puzpulver zu obgenannten Gegenständen in Schachteln à 12 kr.

Schorndorf.

Zu Weihnachts-Geschenken

passend empfehle ich meine

Selbstverfertigten Kleider,

als: Ueberzieher, Schlafrocke, Jaquets u. Zuppen, Hosen u. Westen, Knabenanzüge, Frauenjacken, Wattröcke, Herrenschwals, Cravatten, leinene, baumwollene und Papier-Kragen, Socktücher, Hosenträger, Unterhosen, weiße und Flanelhemden zu den billigsten Preisen.

M. Stadelmann.

Winterbach.

Weihnachts-Ausstellung

Reichhaltige Auswahl.

Billigste Preise.

Kinder-Spielwaaren

bei

A. Kinzelbach.

Flachs-, Hanf- & Abweg-Spinnerei Westheim bei Schw. Hall

Flachs, Hanf und Berg werden je nach Qualität des Rohmaterials in verschiedenen Nummern in den schönsten und haltbarsten Fäden gesponnen.

Muster unserer Garne können bei unserem Herrn Agenten angesehen werden und vermittelt derselbe auch die Uebersendung sämtlichen Gespinnstes sowie die Ablieferung des Garnes an unsere geehrten Kunden.

Unter Zusicherung pünktlichster Bedienung nimmt Gespinnste in Empfang

der Agent:
August Schwarz, Hirschwirth,
Obernbach.

Weblohnpreise

der Flachs-, Hanf & Abweg-Spinnerei

von **Doebele & Sohn** in Westheim bei Hall.

Wergenes	Dach	ca.	85	Centim.	Breite	7 1/2	kr.	per	Wetter.
Gänsees	"	"	85	bitto	"	8	"	"	"
Fläsenes	"	"	85	bitto	"	10	"	"	"
Wullisch	"	"	70	bitto	"	7	"	"	"
Dehalethen	"	115-120	bitto	"	11	"	"	"	"

Feineres Tuch nach Verhältniß theurer.

Schorndorf.

Spanferkelesen,

zu welchem ich freundlich einlade.

Distel.

Schorndorf.

Reiner Tresterbrenntwein

ist zu haben bei

Albert Grossmann.

Grünbach.

Auf kommende Weihnachten empfehle ich zu geneigter Abnahme: **Gesangbücher** in großer Auswahl, **Gebetbücher** als: **Stark, Miller, Gohrer, Kay, Alles mit Gott, Auf zu Gott u. dgl.** **Verzinsmetrisch, Kempis u. s. w.** **Bücher, Kalender, Schreibhefte, Bilderbücher** nebst sonstigen in mein Fach einschlagenden Artikeln.

C. Deuschle,
Buchbinder.

Schnaitz.

Versammlung.

Am Johannes-Feiertag findet eine Jünglings-Versammlung, im Gasthaus zum Döhen in Schnaitz, Mittags um 1 Uhr, statt.

Angeregt durch die Nothwendigkeit, einer geistigen Erhebung unseres Volkes, zu der Kraft und den Heilen der Reformation und des ersten Christenthums, als dem einzigen Mittel, um im Kampf gegen Rom und gegen die Umsturzbestrebungen der Internationalen standhaft zu bleiben, versammeln sich hier einige Jünglings-Bereine, um auch ihre Mitkameraden zur Theilnahme zu dem höchst nothwendigen heiligen Kriege aufzumuntern.

Jedermann, namentlich aber die Jünglinge, sind dazu freundlich eingeladen.

Im Namen der andern Jünglinge:
Gottlob A. H. L.

Am Abend nach der Gemeinderathswahl.

Feiter röhlet sich der Abend
Nebel durch die Gassen schwebt,
Alte und Jung in Freuden lauschet,
Nur die Hölle seufzt und bebt.
Herrlich ist der Kampf gelungen
Und der Feinde Macht beslegt,
Selbstinteresse, Finsterniß und Hölle
Zu der Sieger Füßen liegt.

Reichstagswahl.

Unser Herr Abgeordneter von Hofacker hatte auf Ansuchen die Güte, Herrn Staatsrath Dr. v. Sarwey, unter Mittheilung des aus diesem Bezirk ergangenen Wahlaufsatzes, um eine bestimmte Erklärung anzufragen, in Folge dessen Herr v. Sarwey folgendenmaßen brieflich sich äußerte:

Lieber Freund! Auf die Namens einer großen Anzahl von Wählern des X. Wahlkreises für die Reichstagswahl an mich gerichtete Anfrage, beehre ich mich zu erwidern, daß ich mich nicht für berechtigt halten würde, eine etwa auf mich fallende Wahl in den Reichstag abzulehnen. Aus den schon früher besprochenen Gründen kann ich mich zwar nicht entschließen, persönlich als Bewerber aufzutreten. Dagegen erkläre ich mich, nachdem auch eine von den vier zum X. Wahlkreise gehörigen Oberamtsbezirken besetzte Versammlung von Vertrauensmännern sich für meine Person ausgesprochen hat, bereit, die Wahl anzunehmen, wenn mir die Ehre zu Theil würde, als Vertreter des X. Wahlkreises in den Reichstag gewählt zu werden. Meine politischen Ansichten und Gesinnungen glaube ich nach einer halb 20jährigen Thätigkeit in unserer Kammer der Abgeordneten als den Wählern bekannt heraussetzen zu dürfen. Ich glaube insbesondere durch mein politisches Verhalten bewiesen zu haben, daß diejenigen im Rechte sind, welche meinen politischen Standpunkt als denjenigen „eines guten Deutschen und Württembergers“ bezeichnen. Es ist meine unerschütterliche Ueberzeugung, daß die Reichstreu, die rückhaltlose und freudige Anerkennung der Einigung Deutschlands in dem deutschen Reiche nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht eines guten Württembergers ist. Vielleicht darf ich zum Schlusse bitten, zur Kenntniß derjenigen, welche mir die Ehre ihres Vertrauens schenken, bringen zu wollen, daß nach meiner stets beständigen Ansicht ein jeder Volksvertreter mit den Wählern sich in persönlichen Verkehr zu setzen verpflichtet ist, und daß ich, falls die Wahl auf mich fallen sollte, dieser angenehmen Pflicht zu genügen nicht veräumen würde.

Mit freundschaftl. Hochachtung grüßend
Dein
Stuttgart den 12. Dez. 1873. D. Sarwey.

Tagesneuigkeiten.

Berlin, 15. Dez. Gestern Mittag zwischen 11 und 1 Uhr wurde hier im Nordosten der Stadt, in der Straßbergerstraße 18, ein schrecklicher Raubmord an der Ehefrau des Handelsmannes Springler verübt. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß die Angliktide, die man mit zerschnittener Hand auf dem Sopha im Blute liegend vorfand, erst mit Vorbedacht getödtet und dann herausgeworfen ist. Kein Kopf wurde aus der Wohnung genommen, keine Spur eines Kampfes oder einer Abwehr wahrgenommen. Zwei der Unthat dringend verdächtige Männer sind bereits in Haft; sie hatten sich früher schon angeblid als Verwandte bei der Ermordung eingestellt. Der Ghemann fand bei seiner Rückkehr Nachmittags die Frau auf dem Sopha liegend; hielt sie in der Dunkelheit für eingeschlafen und wollte sie aufwecken, als er zu seinem Entsetzen in eine Blutlache griff.

17. Dez. Die „Prov.-Corr.“ veröffentlicht einen Artikel, betreffend die Verurtheilung des Marschalls Bazaine. Der Schluss desselben lautet: „Das deutsche Heer und das deutsche Volk haben gewiß keinen Grund zu einer besonderen Theilnahme gerade für Bazaine.“

Abgeben von der schmerzlichen Erinnerung an die Geschichte eines edlen deutschen Fürsten, mit welchen der Name Bazaine eng verknüpft ist, hat keiner der französischen Feldherrn im letzten Kriege und die Siege und Erfolge so theuer erkauft lassen, wie gerade er: an keinen anderen Gedenktagen dieses Krieges hängen so viel blutige Thränen, wie an den Schlachtagen vom 14., 16. und 18. August, an seiner Belagerung, so viele schwere Erinnerungen wie an der von Metz.

Um so gebieterischer möchte dem Prinzen Friedrich Karl die Pflicht erscheinen, dem in seinem eigenen Vaterlande geschmähten Gegner öffentlich die Achtung zu bezeugen, welche sein militärisches Verhalten ihm und dem deutschen Heere einflößt hat.“

Frankenthal, 14. Dez. Man schreibt der „Kaiserblät.“: „Zu unserm lebhaftesten Bedauern hören wir von gut unterrichteter Seite, daß die bisher verbreiteten Nachrichten über das Gelingen des zweiten Gusses der Kaiserglocke falsch sind und auch dieser Guss wieder mißrathen ist. Meister Hamm will sich jedoch nächstes Frühjahr noch einmal an die schwierige Aufgabe wagen.“

Die Armeereorganisation in Frankreich wird jetzt mit einem Eifer betrieben, als ob Mac Mahon daran dachte, die Welt schon in den nächsten Monaten mit einer Kriegserklärung gegen einen der beiden Todfeinde Frankreichs zu überrücken. Das formidabile Kriegsbudget von 466 1/2 Millionen genügt für die so laut verkündeten Friedenszwecke noch nicht, die Armeecommission hat noch eine Nachtragsforderung von 17 Millionen gestellt, um auch noch die zweite Hälfte des Contingents von 100,000 Mann auf die Beine bringen zu können, außerdem herrscht eine Thätigkeit in den Geschützfabriken, als ob der Feind schon an der Grenze stünde, 1200 Kanonen werden nach dem neuen Modell des Oberst de Bessye demnächst fertig sein.

Das kann allerdings kaum Wunder nehmen, wenn man sich die Wirkung der Verurtheilung Bazaine's vergegenwärtigt, und daß es nur dieses Actes bedurfte, um den Franzosen die Ueberzeugung ihrer Unbeständigkeit trotz der Erfahrungen der Jahre 1870—71 aufs Neue zu verschaffen.

Der Krieg gegen die Aschanten steht keineswegs so günstig, als die bisherigen Meldungen vermuthen ließen, denn obwohl Wolsey wieder hergestellt ist, so wüthen noch in dem Expeditionscorps epidemische Krankheiten mit großer Intensität und der Muth der Bewohner der Goldküste ist nicht nur nicht gesunken, sondern sie entfalten eine Thätigkeit, welche den Engländern noch viel zu schaffen machen wird.

Dazu kommen aus dem Kaffernlande Nachrichten, welche auch noch einen neuen Kafferkrieg in Aussicht stellen.

Hundeverstand. Es ist eine bekannte Erscheinung, daß Hunde und namentlich Hühnerhunde, wenn sie die Unnehmlichkeit des Fahrens gekostet haben, auf dasselbe ganz erpicht werden, ja häufig längst vor dem Herrn in den bereit gehaltenen Wagen springen, um ja nicht etwa aus Vergeßlichkeit oder Rücksichtslosigkeit zum Nebenherlaufen verurtheilt zu werden.

Ein Hühnerhund, den ich noch beisse und der den etwas sonderbaren Namen Bruno führt, wußte aber auch den Bahnzug aus eigener Machtvollkommenheit für seine zarten Abfichten zu benutzen. Die Idee dazu mag sich aus der Gewohnheit ergeben haben, daß meine Jagdfreunde und ich die Benutzung der Bahn zu Jagdfahrten und meist mit den Hunden in den Gepäckwagen legten, um das sonst durch das Reglement verlangte Einsperren der Hunde in den Hundekästen zu verhindern, was uns stets gestattet ward.

Gar häufig benutzte ich die Bahn bis zur Station L., wo ich im Stationsgebäude hauptsächlich für Jagdzwecke ein Abtheilungsquartier mir ver schafft hatte.

In gleichem Gebäude wurde auf Kosten der Bahnverwaltung eine große Hündin zur besseren Bewachung des Güterschuppens zc. gehalten, deren Günst mein Bruno in ungewöhnlichem Grad zu gemäßen wußte.

Als ich nun mehrmals in einer Woche, von L. nach E. zurückkehrend, beim Aussteigen Bruno, ohne auf ihn weitere Acht zu geben, laufen ließ, ergab es sich, daß ich gegen alle Gewöhnheit ohne ihn zu Hause anlangte und er mir erst folgenden Tages von befreundeter Stelle zugesandt wurde.

Erst nachdem dies ein paar Mal vorgekommen, erfuhr ich, daß Bruno unmittelbar nach Ankunft in E. wieder dem zur Rückfahrt bereitstehenden Bahnzuge zuflüchtete, in den ihm wohlbekanntem Packwagen sprang und mit dem unverweilt abgehenden Zuge nach L. wieder zurückfuhr, daselbst angelangt aus dem Wagen sprang und den Gegenstand seiner Zärtlichkeit aufsuchte.

Die Conducteure welchen Bruno in Folge seines häufigen Mitfahrens gut bekannt war, hatten ihren Spaß mit ihm und ließen ihn ungehindert und ohne Billet seine Lustreise machen, bis unerwartet die Hündin das Opfer ihrer Unvorsichtigkeit wurde, indem sie unter den Zug geriet und mitten entzweigeschnitten, Bruno zum trostlosen Witwer machte. Von da an hörten die Fahrten auf.

Die Paraischen Klostermittel.

Unter diesem Titel ist im Verlage von C. Wintermeyer in Duisburg ein Buch erschienen, welches jedem Kranken ein treuer Rathgeber ist, seine Gesundheit zu kräftigen oder wiederherzustellen. Das Buch kann sowohl direct franco gegen Einzahlung von 6 Sgr. in Briefmarken, als auch durch jede Buchhandlung bezogen werden.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf. (Siehe als Beilage der General-Anzeiger Nr. 23.)

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 fr., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 38 fr.

Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 3 fr.

Aberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr. 149.

Dienstag den 23. Dezember

1873.

Einladung zum Abonnement.

Für das I. Quartal 1874 können auf den Schorndorfer Anzeiger

sowohl bei dem R. Postamt und Eisenbahnstationen, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden. Der Erlaßpreis der durch die Post zu beziehenden Exemplare beträgt vierteljährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 16 fr. Die Redaction.

An die Orts-Vorsteher.

Da die im Jahr 1873 ausgestellten Gewerbe-Legitimations-Scheine bis Ende dieses Monats ablaufen, so werden die Orts-Vorsteher aufgefordert, diejenigen, welche neue Scheine pro 1874 zu erhalten wünschen, zur Meldung zu veranlassen und Zeugnisse über dieselben gemäß § 23 der Minist.-Verfüg. vom 14. Dez. 1871, Reg.-Bl. S. 347, anher vorzulegen. Die alten Scheine sind mit einzusenden, dagegen ist persönliche Stellung bei Oberamt nicht erforderlich. Die Gebühren werden durch Nachnahme erhoben. Schorndorf den 20. Dezember 1873. Königl. Oberamt. Schindler.

Die Orts-Vorsteher

werden aufgefordert, in der Landkreuz-Abtheilung in möglichster Zeit kürze folgende Notizen zu liefern: 1) die Größe der Markungen nach den verschiedenen Culturen Acker, Thalwiesen, Bergwiesen, Wasserwiesen, Baumwiesen, Weinberge, angelegt oder anderswie bebaut, Wald, Laub- oder Nadelwald, Schafweide zc. f. w. 2) haben die Gemeinde-Einwohner Besitz auf angrenzenden Markungen und wie viel? an Aekern, Wiesen zc. 3) haben ausw. Bürger Acker, Wiesen zc. auf der betreffenden Markung im Besitz? 4) die Zahl der güterbestehenden Familien in der Gemeinde wohnhaft; 5) wie viel Höchstebegüterte mit je wie viel Morgen? 6) wie groß ist der Durchschnittsbesitz? 7) wie viel Bürger haben weniger als den Durchschnittsbesitz? 8) Vermögensstand der Bürger der einzelnen Gemeinden, taxirt nach Abtheilungen und zusammen; 9) deren Hauptbeschäftigung und ob im Ort beschäftigt, oder als Tagelöhner, Maurer, Holzmacher, Händler zc. zc. meist auswärts? 10) wie viel Fuhren Laub bezog früher ein Bürger aus Staatswaldungen und wie viel jetzt, entweder auf den Morgen oder auf das Stück Vieh? 11) wie weit muß diese Streu gewöhnlich geholt werden? 12) was kostet 1 Wagen Mist von circa 20 Centner in der Gemeinde? 13) wie viel wurde bei Verkäufen für die Streu im Wald bezahlt und welcher Schadens-Ersatz wurde bei Forstfreveln für 1 Wagen (mit 2 Pferden bespannt) oder Tracht Laub angelegt? 14) wie viel Wagen Laub wurden pr. Morgen genützt? 15) haben die Gemeinden eigene Waldungen die zur Streunutzung verwendet werden können und wie viel werfen dieselben jährlich nachhaltig an Streu ab? 16) ebenso bei Privaten zusammen. Schorndorf den 22. Dezember 1873. Königl. Oberamt. Schindler.

Die R. Pfarrrämter

werden ersucht, ihren Bedarf an Formularen zu Geburtslisten und Geburtsheinen (S. 55 der Militär-Ersatz-Instr.) in Zälde hieher anzugeben. Wenn keine solche Anzeige eintommt, wird angenommen, daß die Formulare vom letzten Jahre noch reichen. Bemerkung wird, daß für jede politische Gemeinde eine besondere Geburtsliste, resp. Fehrlurkunde, anzufertigen ist und zwar unter Beobachtung größter Sorgfalt, weil die Geburtslisten die Grundlage geben zu allen andern Listen. Wenn eine politische Gemeinde zu mehreren Pfarrsprengeln gehört, so ist die Geburtsliste für eine solche Gemeinde von sämmtlichen theilnehmenden Geistlichen in Absicht auf die Richtigkeit und Vollständigkeit der Uebertragung aus den Kirchenbüchern zu unterzeichnen. Die Uebergabe an die Orts-Vorsteher hat spätestens bis 15. Januar zu erfolgen. Geburtsheine sind für solche Pflchtige, welche in ihrem Geburtsort sich stellen und zur Stammrolle anmelden, nicht zu fertigen. Den 20. Dezember 1873. Königl. Oberamt. Schindler.

Die nächste Nummer wird Freitag Nachmittag von 2—4 Uhr ausgegeben.